Anne Lüking 27. August 2009

Anfrage zur Deputationssitzung am 10. September 2009 unter Verschiedenes städtisch

Herr Rohmeyer, CDU, wünscht einen Bericht zum Gebäudezustand des Schulzentrums Lehmhorster Straße

Antwort:

Bereits im Jahr 2008 wurde das Schulzentrum Lehmhorster Straße in das Gesamtsanierungsprogramm aufgenommen.

Zur Sanierung des Schulzentrums stehen insgesamt 5,5 Mio. € Finanzierungsmittel, die über entsprechende Verpflichtungserklärungen abgesichert wurden, zur Verfügung.

Die Bereitstellung der ersten Rate in Höhe von 905.000 € im Jahr 2008 war mit der Frage verbunden, auf welchem energetischen Standard die zur Sanierung vorgesehenen Gebäude saniert werden sollten. Dieses betraf nicht nur das Schulzentrum Lehmhorster Straße sondern auch weitere Schulstandorte. Dazu mussten alternative Kostenberechnungen, die die energetischen und auch wirtschaftlichen Belange berücksichtigen, vorgelegt werden, aus denen sich der jeweilige Maßnahmenumfang und die Energiespareffekte ergaben. Diese Kostenberechnungen waren Grundlage der Abstimmung zwischen dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europaangelegenheiten und der Senatorin für Finanzen. Der zukünftige Ausbau erfolgt nun im Neubaustandard plus (nahezu Niedrigenergiestandard).

Die Honorarhöhe erforderte auch ein EU-weit auszuschreibendes Architekten-Auswahlverfahren (VOF-Verfahren), das am 20. August 2009 abgeschlossen wurde.

Für die ergänzenden Um- und Ausbauten (im Wesentlichen handelt es sich um die Ergänzung des Fachraumtraktes) wird mit der Schulleitung und Vertreter/innen meiner Behörde ein gemeinsames Raumkonzept erarbeitet, diese Maßnahmen werden zusätzlich aus dem Bildungshaushalt finanziert.

Die weitere Sanierungsplanung wird nun durchgeführt.

Anne Lüking